

Ein Erfahrungsbericht

Mitte August 2013 hat sich unsere KjG-Hardt wieder auf den Weg in das Sommerlager gemacht. Dieses Jahr ging es in den für uns schon aus dem Jahre 2008 bekannten Zirmhof nach Saalbach-Jausern in Österreich. Wir starteten also am Samstag den 17.08. in alle Frühe um 04:30 mit 44 Teilnehmern, 10 Gruppenleitern und 2 Kochfrauen in unsere zweiwöchige Ferienfreizeit. Nach langer, rund 11-stündiger Busfahrt kamen wir an unserem Ziel an und

kurz darauf hatten die Teilis bereits das Gelände mit Partyhütte, Trampolin, Slackline, Fußball- und Volleyballfeld erkundet. Für die darauf folgenden Tage hatten wir uns einiges vorgenommen. Zunächst ging es nach Zell am See, wo wir mit einer Bummelbahn eine Seerundfahrt gemacht haben. Dabei wurden wir durch typisch österreichische Musik bespaßt. Abgesetzt wurden wir dann im Ortskern von Zell am See, wo für alle die Möglichkeit bestand etwas einkaufen zu gehen. Kurz nach unserer Ankunft hat sich eine Düsseldorfer KjG bei uns gemeldet. Kurzerhand beschlossen wir ein Fußballturnier gegeneinander auszurichten. Die Vorbereitung für das Turnier startete schon an den Tagen vorher, indem wir Gruppenleiter



Workshops wie Fußball-training, Banner gestalten, und Cheerleading anboten. Am Turniertag trafen wir uns auf unserem heimischen Fußballfeld. Jede KjG stellte zwei Teams, die den Turniersieg unter sich ausmachten. Es folgten spannende Spiele, in denen sich unsere KjG-Hardt durchsetzen konnte und die Meisterschaft samt Meisterschale nach Hause brachte. Danach spielten auch noch die Damen gegeneinander und als Highlight des Tages standen sich die Gruppenleiter beider Lager gegenüber.

Nachdem die reguläre Spielzeit 1:1 endete und das Golden Goal auch zu nichts führte, ging das Spiel leistungsgerecht Unentschieden aus. Highlight unserer Fahrt war sicher unser Ausflug nach Salzburg. Bevor wir die Stadt „unsicher“ machten, besuchten wir das Salzbergwerk Hallein. Wir erfuhren einiges über den ehemaligen Salzabbau, aber auch über die Geschichte von Salzburg. In Salzburg durften sich die Teilnehmer frei bewegen und auf eigene Faust den alten Stadtkern und die Einkaufsstraße kennen lernen. An sonnigen Tagen fuhren wir zu einem Strandbad am Zeller See. Die vielen Möglichkeiten wie Ball spielen, Schwimmen, Tretboot oder Bananaboot fahren gefielen allen sehr gut. Für unser leibliches Wohl sorgten unsere Kochfrauen, die ihren Job wunderbar ausübten, sodass niemand hungrig blieb. Die Stimmung im Sommerlager war hervorragend. Nicht nur innerhalb der Gruppenleiter gab es keine Streitigkeiten, sondern vor allem unsere Teilnehmer schweißten zu einem echten Team zusammen. Rückblickend ist das Sommerlager 2013 ein voller Erfolg gewesen und die Lust auf ein neues Lager im Sommer 2014 gestiegen.

Wir hoffen, dass es allen gefallen hat und freuen uns jetzt schon aufs nächste Jahr!

